

Eingang: 06/10/2008
i.A.



PariSozial Minden-Lübbecke • Bahnhofstr. 27-29 • 32312 Lübbecke

Kreis Minden-Lübbecke
Sozialamt
Herr Marschall
Portastr. 13

32423 Minden

1. Oktober 2008
Sie/Gr

PariSozial - gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH im Kreis Minden-Lübbecke
Sitz: Minden

Geschäftsführer:
Thomas Volkening

Handelsregister:
Amtsgericht Bad Oeynhausen
HRB 11020

Stellungnahmen der Handlungsgruppen 2, 4, 5 und 7

Sehr geehrter Herr Marschall,

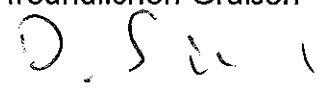
anliegend erhalten Sie die Stellungnahmen der Handlungsgruppen zu Ihrer Kenntnis.

Weiter teilen wir Ihnen mit, dass Frau Beate Oberschür zum 01.01.2008 ausgeschieden ist und sich die Anschrift der NaDel e.V. wie folgt geändert hat:

Eibenweg 5, 32457 Porta Westfalica.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 

Detlef Siebeking
Dipl.-Sozialarbeiter

Anlage

Sozialstation

Treffpunkt PARITÄT
Bahnhofstr. 27-29
32312 Lübbecke

Ihr Kontakt:
Detlef Siebeking

Durchwahl:
05741/3424-18

Fax:
05741/3424-25

Mail:
detlef.siebeking@paritaet-minden-luebbecke.de

Sparkasse
Minden-Lübbecke
(BLZ 490 501 01)
Konto: 40 042 244

Volksbank eG
Minden-Hille-Porta
(BLZ 490 601 27)
Konto: 913 900 900

Bank für Sozialwirtschaft Essen
(BLZ 370 205 00)
Konto: 7016700

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND



NADel e.V. - Fischerallee 3a - 32423 Minden

Netzwerk Ambulanter Dienste e.V.

im Kreis Minden-Lübbecke
Fischerallee 3a • 32423 Minden

Stellungnahme Handlungsfeld 2

NaDel e.V. ist ein eingetragener Verein sowohl privater als auch ambulanter Pflegedienste in Trägerschaft der freien Wohlfahrtspflege. Zur Zeit gehören NaDel 10 ambulante Pflegedienste aus sämtlichen Regionen des Kreises Minden-Lübbecke an. Der Verein hat zum Ziel, die pflegerische und betreuende Versorgung von Menschen ständig zu verbessern. Der Vorrang ambulant vor stationär soll durch die Entwicklung differenzierter Angebotsstrukturen und enger Kooperation zwischen den beteiligten Pflegediensten ständig verbessert werden.

Der Verein NaDel beweist zur Zeit beim Projekt Ede (Entlastung bei Demenz) wie sich durch eine enge Abstimmung der verschiedenen Akteure (PariSozial gGmbH, wissenschaftl. Begleitung, Pflegekassen) bei diesem Projekt effiziente Entlastungsstrukturen von pflegenden Angehörigen von Demenzkranken aufbauen lassen.

Das Projekt Ede beweist, dass durch intensive Zusammenarbeit von verschiedenen ambulanten Pflegediensten die Angebotsstruktur im Kreis Minden-Lübbecke zur Entlastung pflegender Angehöriger ausdifferenziert werden konnte. Passgenaue Angebote für die Betroffenen werden nun flächendeckend angeboten (Begleitung der Betroffenen durch Gesundheitsberater, stunden- und tageweise Entlastungsangebote, Pflegekurse, Selbsthilfegruppen, Einbindung von Tagespflegen).

Vorstände:

Beate Oberschür, DW Minden e.V.
Tel. 0571 / 888 04-200 Fax. -202
oberschuer@dwminden.de

Angelika Busse, Pflegedienst Busse
Tel. 0571 / 7 05 37 Fax. 710 07 89
info@pflegedienst-angelika-busse.de

Bankverbindung:

Sparkasse Minden Lübbecke
BLZ 49050101 Konto.-Nr. 57869



NADel e.V. - Fischerallee 3a - 32423 Minden

Netzwerk Ambulanter Dienste e.V.

im Kreis Minden-Lübbecke
Fischerallee 3a • 32423 Minden

Stellungnahme Handlungsfeld 4

Wohnungsanpassung verfolgt immer das Ziel, noch vorhandene Fähigkeiten zu nutzen sowie die eigenständige Lebensführung kranker und behinderter Menschen zu erhalten und zu fördern. Letztendlich dient die Wohnungsanpassung dazu, Heimeinweisungen zu verhindern oder aufzuschieben.

Vergangene Untersuchungen der Universität Bielefeld belegen, dass durch geeignete Wohnungsanpassung der Umzug ins Heim vermieden wurde und letztendlich dadurch erhebliche Kosten gespart werden konnten. Aus der Praxis ist zu berichten, dass Wohnungsanpassungsmaßnahmen mit erheblichen kommunikativen Prozessen verbunden sind und die Maßnahmen umfangreich begleitet werden müssen. Nicht ohne Grund existieren in etlichen Kreisen und kreisfreien Städten in NRW Wohnungsberatungsstellen.

Vorstände:

Beate Oberschür, DW Minden e.V.
Tel. 0571 / 888 04-200 Fax. -202
oberschuer@dwminden.de

Angelika Busse, Pflegedienst Busse
Tel. 0571 / 7 05 37 Fax. 710 07 89
info@pflegedienst-angelika-busse.de

Bankverbindung:

Sparkasse Minden Lübbecke
BLZ 49050101 Konto.-Nr. 57869



NADel e.V. - Fischerallee 3a - 32423 Minden

Netzwerk Ambulanter Dienste e.V.
im Kreis Minden-Lübbecke
Fischerallee 3a • 32423 Minden

Stellungnahme Handlungsfeld 5

Komplementäre Dienste

Schon jetzt bieten die NaDel Dienste vielfältige komplementäre Dienstleistungen an. Zu den komplementären ambulanten Diensten gehören insbesondere hauswirtschaftliche Hilfen, begleitende Dienste zur sozialen Integration, Beratungsdienste zu Wohnungsanpassungen, Hausbetreuungsdienste, verschiedene Angebote des Betreuten Wohnens, Hausnotrufdienste sowie andere ergänzende ambulante Hilfen für Pflegebedürftige.

Ein nicht unerheblicher Teil der Hilfe- und Pflegebedürftigen bezieht Hilfen unterhalb des Leistungsrahmens der Pflegestufe I der SGB XI. Außerdem beschränkt sich die Pflegeversorgung auf die pflegerische Grundversorgung.

Hier bietet das SGB XII in dem §61ff (Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe) vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten zur besseren und präventiveren Versorgung von Hilfebedürftigen. Der Sozialhilfeträger soll sogar von Amts wegen eigene Ermittlungen hinsichtlich des Bedarfs an Hilfen bei den sogenannten anderen Verrichtungen anstellen. Leider erleben wir ambulante Dienste zur Zeit eine andere Politik der Kreisverwaltung. Vom individuellen Versorgungsbedarf des Leistungsberechtigten wir abgewichen. Die Versorgung wird nur noch im Rahmen des SGB XI Vorschriften gesehen.

Diese Situation erleben wir als ein Rückschritt in der ambulanten Versorgungsstruktur. Wir schlagen dem Kreis die Bildung einer Arbeitsgruppe zu ambulant komplementären Versorgungsstrukturen vor, damit die Versorgung ambulant vor stationär wirklich umgesetzt wird.

Vorstände:

Beate Oberschür, DW Minden e.V.
Tel. 0571 / 888 04-200 Fax. -202
oberschuer@dwminden.de

Angelika Busse, Pflegedienst Busse
Tel. 0571 / 7 05 37 Fax. 710 07 89
info@pflegedienst-angelika-busse.de

Bankverbindung:

Sparkasse Minden Lübbecke
BLZ 49050101 Konto.-Nr. 57869

Stellungnahme Handlungsfeld 7

Übergangsmanagement von Krankenhäuser in Pflege

Im November 2003 veranstaltete der Kreis Minden-Lübbecke zum Thema DRG's in der Kampa Halle eine Fachtagung mit dem Ziel, die Überleitungspflege zu den Mühlenkreiskliniken zu verbessern. Im August 2004 bildete sich eine Steuerungsgruppe Überleitungspflege, mit den Mitgliedern Frau Pahmeier aus der Klinik in Lübbecke, Frau Hillebrand, Qualitätsbeauftragte der Mühlenkreiskliniken sowie Frau Oberschür vom DW Minden und Frau Busse vom Pflegedienst Busse.

Im Zuge dieser Treffen der Steuerungsgruppe wurde deutlich, dass die Mühlenkreiskliniken keine Festlegung auf einen einzelnen Dienst wollen, sondern sich in der Vielfältigkeit der ambulanten Dienste auf diesem Markt bedienen möchten. Die Idee ein Netzwerk ambulanter Dienste zu gründen, wurde positiv bewertet.

Auf der Grundlage gelebter Qualitätskriterien wurde am 30.05.2005 NaDel gegründet. Die Zusammenarbeit von ambulant3en Pflegediensten in unterschiedlicher Trägerschaft dürfte in der Region Ostwestfalen-Lippe einzigartig sein. Anfang September 2006 richtete NaDel seine Hotline ein, weil u.a. in dem mittlerweile existierenden schriftlichen Kooperationsvereinbarung zwischen Klinik und NaDel stand, dass über eine Nummer zentral die Mühlenkreiskliniken die Überleitung, der noch nicht an eine Pflegedienst gebundenen Kunde, übernehmen wollten.

Die Kooperationsvereinbarung trat zum 01.10.2006 in Kraft. Allerdings wurde in einem Nachgespräch schon deutlich, dass Teile des Kooperationsvertrages (z.B. Visiten am Bett zur besseren Überleitung zu erproben) nicht gewünscht waren.

Die derzeitige Situation stellt sich so dar, dass wir seit zwei Jahren einen Kooperationsvertrag haben, der von unserer Seite erfüllt wird, aber von den Mühlenkreiskliniken nicht mit Leben gefüllt wird. Um die Kooperation weiter zu bringen, fragten wir immer mal wieder bei den verantwortlichen des Klinikums an. Ein letztes Treffen fand am 12.02.2007 statt, in dem eine operative Umsetzung des Kooperationsvertrages von beiden Seiten gewünscht und in den nächsten Wochen umgesetzt werden sollte. Des Weiteren war angedacht, dass NaDel ein Beratungsbüro in dem neuen Mühlenkreisklinikum bekommen sollte, um die Kooperation auch mit der Station und dem Sozialdienst enger zu gestalten. Danach kamen keine weiteren Termine zustande.

Vorstände:

Beate Oberschür, DW Minden e.V.
Tel. 0571 / 888 04-200 Fax. -202
oberschuer@dwminden.de

Angelika Busse, Pflegedienst Busse
Tel. 0571 / 7 05 37 Fax. 710 07 89
info@pflegedienst-angelika-busse.de

Bankverbindung:
Sparkasse Minden Lübbecke
BLZ 49050101 Konto.-Nr. 57869



NADel e.V. - Fischerallee 3a - 32423 Minden

Netzwerk Ambulanter Dienste e.V.

im Kreis Minden-Lübbecke

Fischerallee 3a • 32423 Minden

Wir wanden uns in unserer Stellungnahme an den Kreis Minden-Lübbecke, uns Wege aufzuzeigen, wie die Kooperation mit den Mühlenkreiskliniken voran gehen kann.

Wir haben nicht das Gefühl, dass uns die Mühlenkreiskliniken als Partner sehen und wir möchte nicht, dass wir einen Vertrag haben, der schlussendlich nicht mit Leben gefüllt ist. Und wir glauben auch nicht, dass von ungeduldigem Verhalten gesprochen werden kann, wenn man über drei Jahres zusammensitzt, um gegenseitige Überleistungselemente zu finden (siehe Anlage).

NaDel ist weiterhin der Überzeugung, dass eine engmaschige Zusammenarbeit in der Überleitungspflege zwischen den Mühlenkreiskliniken und den ambulanten Pflegediensten der NaDel e.V. die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen verbessern würde. Die Möglichkeiten ambulanter Pflege, die noch immer vielfältig unterschätzt werden, müssen bekannter gemacht werden.

Bei pflegerischen schwierigen Situationen überwiegen unserer Meinung nach die Überleitungen in die Kurzzeitpflege. Die Kurzzeitpflege wird häufig von den stationären Einrichtungen nicht als Vorbereitung auf eine pflegerische Versorgung in der Häuslichkeit verstanden, sondern eher um den pflegebedürftigen dauerhaft in der vollstationären Versorgung zu halten.

Vorstände:

Beate Oberschür, DW Minden e.V.
Tel. 0571 / 888 04-200 Fax. -202
oberschuer@dwminden.de

Angelika Busse, Pflegedienst Busse
Tel. 0571 / 7 05 37 Fax. 710 07 89
info@pflegedienst-angelika-busse.de

Bankverbindung:

Sparkasse Minden Lübbecke
BLZ 49050101 Konto.-Nr. 57869